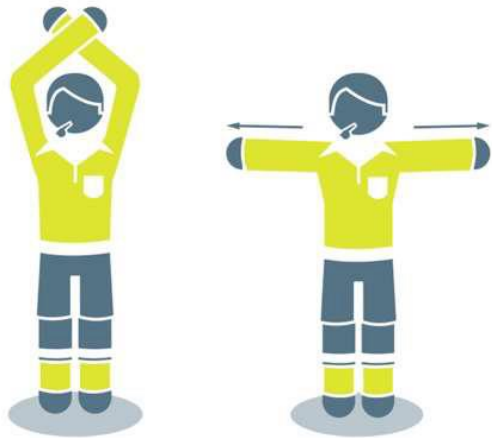




DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

DFB-STOPP-KONZEPT

IFAB-PILOTPROJEKT IM DFB



Cooling-off period

**Unterbrechung des Spiels
in hitzigen Spielphasen für
eine durch den Schiri zu
bestimmende Zeitspanne**

DAS PILOT-KONZEPT



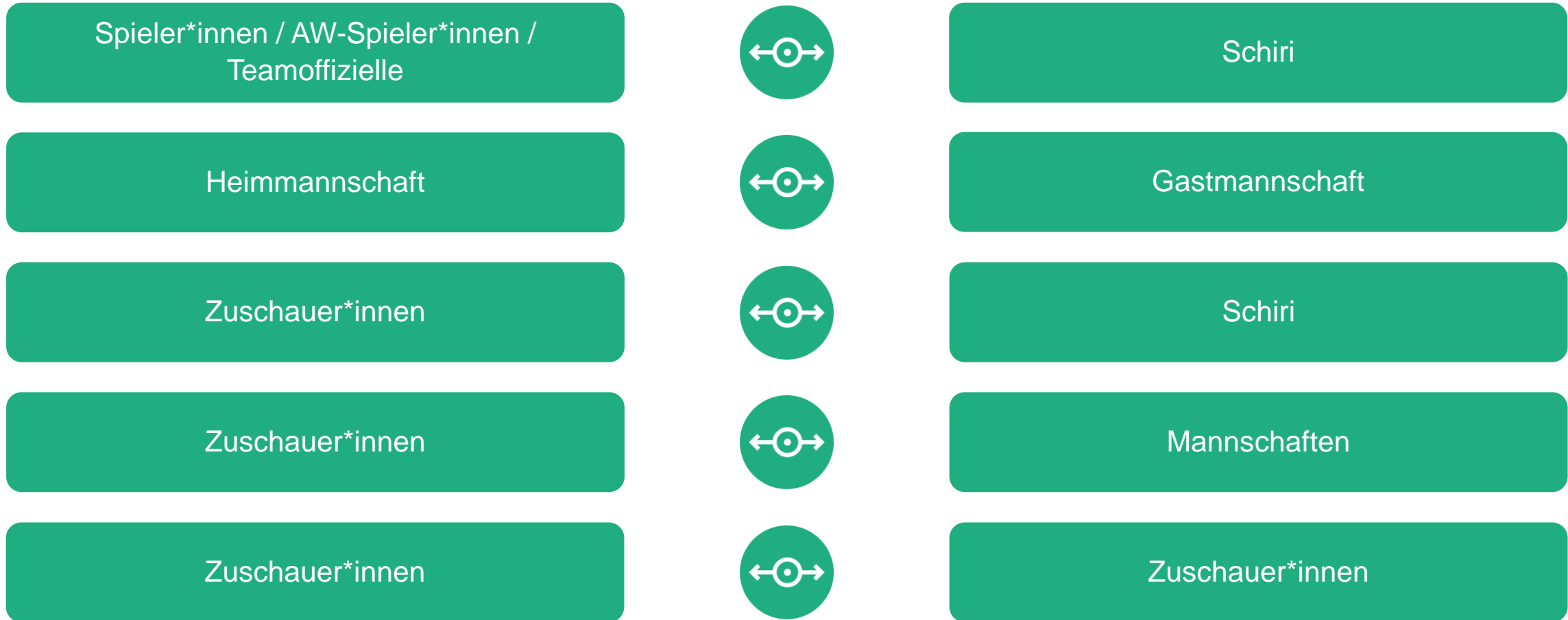
Ziele:

Reduzierung von
Gewaltvorfällen
und
Spielabbrüchen

Unterbrechung von
Eskalationsphasen

Beruhigung aller
Beteiligten

WER SIND MÖGLICHE AKTEURE?



WAS PASSIERT?



Unterbrechung des Spiels

**Schiri gibt neues Zeichen
(vgl. Abb. 1 & anschl. 2)**

**Bei Einflüssen von außen
nur Zeichen 1**

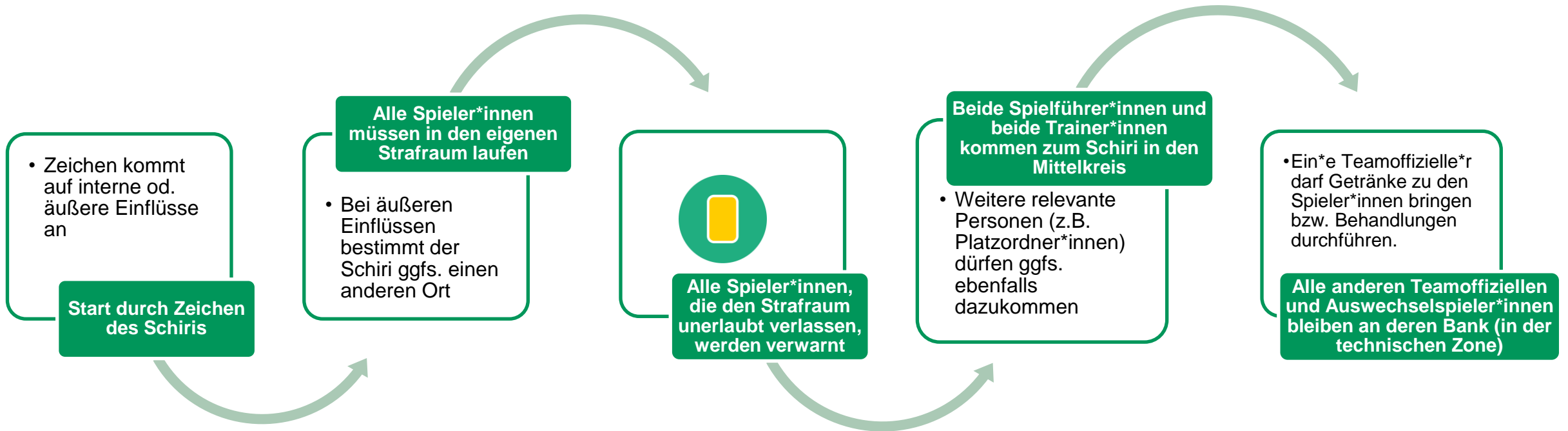


1



2

WAS PASSIERT WÄHREND DER BERUHIGUNGSPAUSE?



WAS PASSIERT IM ANSTOSSKREIS?

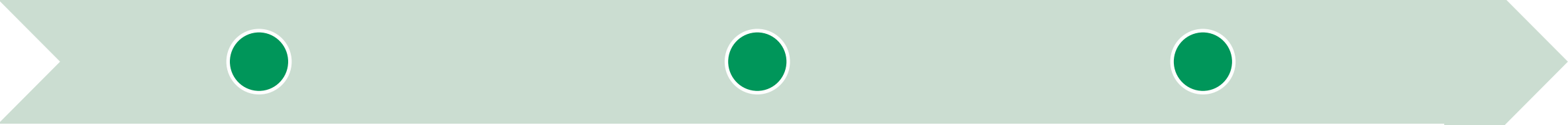


Schiri erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird

- Länge der Unterbrechung legt Schiri fest
- Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)

Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können.

- Ein Aufwärmen ist möglich



Schiri bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken

WEITERE RAHMENBEDINGUNGEN



Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung wird das Spiel abgebrochen

Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden

Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!

ANWENDUNGSBEISPIELE



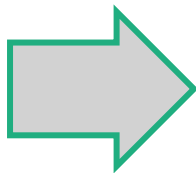
Spieler*innen / AW-Spieler*innen /
Teamoffizielle



Schiri

Fall 1

In der 65. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Der foulende Spieler reklamierte alleine, aber sehr intensiv und laut gegen die Entscheidung und geht dabei mit ausgebreiteten Armen auf den Schiri zu.



Verwarnung des Spielers, keine DFB-STOPP-Anwendung

ANWENDUNGSBEISPIELE



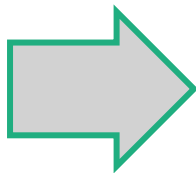
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 2

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



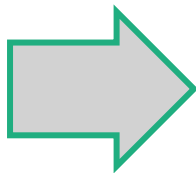
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 3

In der 50. Minute grätscht der bereits verwarnte Verteidiger rücksichtslos an der Außenlinie in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Trotz kurzem Geschrei ist direkt klar, dass der Schiri das Vergehen angemessen ahndet und die Situation beruhigt sich direkt wieder.



Gelb/Rot, keine DFB-STOPP-Anwendung

ANWENDUNGSBEISPIELE



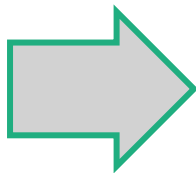
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 4

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



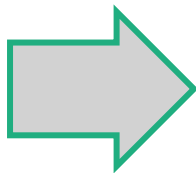
Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



Fall 5

Nach einem erneuten Foulpfeiff schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



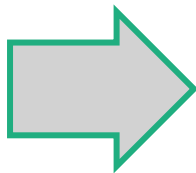
Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes

ANWENDUNGSBEISPIELE



Fall 6

Zwischen dem Spieler und den Zuschauer*innen entsteht eine verbale Konfrontation. Diese kann durch Ordner und den Schiri zunächst beruhigt werden. Als der Schiri wieder anpfeifen möchte, gehen die Konfrontationen wieder los.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

VIEL ERFOLG BEI DER UMSETZUNG!